



Emilio Knecht trat nach dem Spiel gegen Rüthi zurück. Bild: pd

Rücktritt von Emilio Knecht

Fussball Emilio Knecht hat am letzten Wochenende überraschend und per sofort seinen Rücktritt als Trainer der ersten Mannschaft eingereicht. Er hat das Team im Laufe der Saison von Horst Maderthaler übernommen und dafür gesorgt, dass Heiden im Abstiegskampf alle Möglichkeiten offenstehen. «Dafür gebührt ihm unser Dank», schreiben die Verantwortlichen des FC Heiden in der Pressemitteilung und: «Wir respektieren seinen Entschluss, bedauern aber, dass die Zusammenarbeit derart abrupt zu Ende geht.»

Gebert und Boller übernehmen interimistisch

Für die verbleibenden Spiele übernehmen Thomas Gebert und Reto Boller die Leitung der Mannschaft. Wie bereits vor zwei Jahren wird ihr Engagement interimistisch und vorerst bis Ende der laufenden Saison befristet dauern. Die Suche nach einem Nachfolger wurde bereits aufgenommen. «Wir hoffen, zeitnah und ligaunabhängig eine Lösung präsentieren zu können.» (pd)

Fünf Ostschweizer Meister

Leichtathletik Neun Medaillen gab es für die Athleten des STV Balgach an der Ostschweizer Einkampfmeisterschaft der U8 bis U14.

Bei Wind und Regen fand der Anlass auf der Ebnet in Herisau statt. Aus vier U10- bzw. neun U12-/14-Disziplinen konnten die Athleten auswählen. Es wurde um jeden Zentimeter und jeden Sekundenbruchteil gekämpft. Der Sieger in der jeweiligen Kategorie konnten sich Ostschweizer Meister nennen. Gleich mit neun Edelmetallen kehrten die Balger Jugend ins Rheintal zurück, Fünfmal konnten sie sich Ostschweizer Meister nennen.

Noah Sieber holte bei der U14 im Weitsprung Silber und im 600-Meter-Lauf Gold. Dieser Lauf war bis zum letzten Meter spannend und das Rennen entschied Sieber erst unmittelbar vor der Ziellinie für sich.

Lilian Ritz startete ebenfalls bei der U14, allerdings im jüngeren Jahrgang. Trotzdem durfte sie sich gleich dreimal eine Medaille umhängen lassen: Gold im Hochsprung und Drehwurf sowie Bronze im Stabweitsprung. Mit 1,46 m übersprang Ritz die Hochsprunglatte und stellte mit diesem sehr guten Resultat eine persönliche Bestleistung auf. Einen Doppelsieg erreichte der STV Balgach bei der U12 im Stabweitsprung. Leandra Häusler und Yara Eichmann holten die Gold- bzw. Silbermedaille. Zudem wurde Häusler Erste im 1000 m und Zweite im Drehwurf. Knapp am Podest vorbei schlitterte Rafael Steiger im Stabweitsprung. Er wurde Vierter. (pd)



Glücklich und zufrieden präsentieren die STV-Balgach-Athletinnen und -Athleten einen Teil ihrer insgesamt neun Medaillen. Bild: pd

Fünf Auszeichnungen für die Rheintaler

Kunstturnen Über 260 Athleten aus allen Sprachregionen der Schweiz zeigten am letzten Wochenende in Rüti ZH kurz vor den Schweizer Meisterschaften Kunstturnsport der Extraklasse – darunter acht Rheintaler Turner.

Kürzlich traf sich der schweizerische Nachwuchs des Kunstturnens im zürcherischen Rüti zum grossen Kräftemessen. 268 Turner vom Einführungsprogramm bis zum internationalen Programm P6 präsentierten sich vor sportbegeistertem Publikum.

Am Samstag machte Noah Steger, KTV Oberriet, im Programm 2 früh am Morgen den Anfang. Er zeigte einen etwas durchgezogenen Wettkampf. Am Reck gelang ihm allerdings eine super Übung. An diesem Gerät turnte er sich unter die Top Ten, was ihm eine Auszeichnung bescherte. Er platzierte sich mit 72.45 Punkten in der goldenen Mitte auf Platz 22.

Jan Steger (KTV Oberriet) gelang es leider nicht, sich im P3 in den ausgezeichneten Rängen zu positionieren. Er hatte an den Ringen und am Pferd jeweils einen Sturz zu verzeichnen, was ihn wertvolle Punkte kostete – dies gilt es im Hinblick auf die bald stattfindenden Schweizer Meisterschaften zu verbessern.

Mit neuen Elementen gepunktet

Florian Keller, SVD Diepoldsau-Schmitter, zeigte sich in guter Form. Er zeigte die zweitbeste Barrenübung und turnte zum ersten Mal am Wettkampf die Pferdübung mit Bonus durch, was ihm bisher nur im Training gelungen war. Aber er musste bei den Landungen am Reck und am Sprung

wertvolle Punkte abgeben. Trotzdem konnte er sich insgesamt 71.825 Punkte verdienen, was fast 2.5 Punkte mehr als in den letzten zwei Wettkämpfen sind. Er wurde mit einer Auszeichnung und dem sechsten Rang belohnt. Die Formkurve für die anstehende Schweizer Meisterschaft zeigt also nach oben.

Gegen Abend betraten dann die älteren Athleten des P6 den Wettkampfpfad, um für gute Rangierungen und vor allem viele Punkte zu kämpfen. Elia Hasler vom TSV Montlingen gelang es, neu erlernte Elemente in die Übungen zu integrieren und diese Übungen auch durchzuturnen. Einzig am Barren musste er einen Sturz hinnehmen. Im nationalen Teilnehmerfeld mit erfahrenen ehemaligen Turnern des Nationalkaders verpasste er eine Auszeichnung nur knapp um einen Rang.

Das Pferd – des einen Freud, des anderen Leid

Auch Marton Kovacs ist nicht in den vordersten Rängen zu finden. Dies, weil er nach verletzungsbedingter Wettkampfpause nur vier von sechs Geräten turnte. Erfreulich aber, dass seine Form zumindest am Pferd nicht gelitten zu haben scheint. Dort zeigte er die zehntbeste Übung des Programms 6. Just an diesem Gerät wollte es Nicola Graber dieses Mal nicht gelingen. Dem erfahrenen Turner gelang es aber trotz-



Flavio Hauser und Noah Bischof erturnten sich eine Auszeichnung, sehr zur Freude des Trainers. Bild: pd

dem, sich auf Platz zehn zu kämpfen und sich eine Auszeichnung umhängen zu lassen. Er stellte seine Klasse im hochkarätigen Teilnehmerfeld vor allem an Barren und Ringen unter Beweis, wo er die fünf- bzw. sechstbeste Bewertung des Tages im höchsten Programm erhielt.

Am Sonntag legten die zwei P1-Turner des TZ Rheintal all ihr Können in die Waagschale. In diesem Programm haben sich die

meisten Teilnehmer gemessen. Doch die Rheintaler behaupteten sich klar gegen die 69 Konkurrenten.

Noah Bischof vom STV Kriesern konnte an Barren und Reck mehr punkten als in den vergangenen Wettkämpfen, da er neue Bouselemente wagte. Er absolvierte einen guten Wettkampf und schloss mit 72.625 Punkten auf dem sehr guten 20. Rang ab. Wie schon letzte Woche durfte er

eine Auszeichnung mit nach Hause bringen. Sein Teamkollege Flavio Hauser war mental voll bei der Sache. Er zeigte an Sprung und Barren je die viertbeste Übung. Er durfte von allen Rheintaler Kollegen mit 79.575 Punkten die höchste Gesamtpunktzahl sein Eigen nennen und sich stolz auf Platz acht auszeichnen lassen.

Heidilandcup, dann SM, Schnuppertraining möglich

Die Rheintaler Kunstturner sehen dem baldigen Höhepunkt der Wettkampfsaison zuversichtlich entgegen. Noch reichen die Kräfte und die Ausdauer, um diszipliniert weiter an den Übungen zu feilen und mutig neue Elemente in Angriff zu nehmen. Der Ansporn ist gross, sich an der SM am 1. und 2. Juni von der besten Seite auf dem nationalen Parkett zu zeigen. Doch vorher werden nächstes Wochenende nochmals alle Kräfte gebündelt, wenn am Heidiland-Cup der Finaltag des Ostschweizer Cups geturnt wird.

Ein Rheintaler Kunstturner werden: Alle Jungs der Jahrgänge 2013/2014/2015 sind im Mai und Juni zum Schnuppertraining eingeladen. Montag und Freitag, 14 bis 16 Uhr. Anmeldung unter cheftrainer@tzrheintal.ch oder 076 762 07 51. (pd)

Endergebnisse der 102. Zürcher Kunstturntage: P1: 8. Flavio Hauser, 20. Noah Bischof; P2: 22. Noah Steger; P3: 14. Jan Steger; P4: 6. Florian Keller; P6: 10. Nicola Graber, 20. Elia Hasler, 28. Marton Kovacs.

Schnupperwoche des TV Widnau

Turnen In der Woche vom 20. bis 24. Mai lädt der TV Widnau Kinder aller Altersstufen zu den offenen Turnstunden ein.

Die Jüngsten, Muki, turnen jeweils am Montag-, Dienstag- und Mittwochmorgen von 8.50 bis 9.50 Uhr und eine weitere Gruppe von 10 bis 11 Uhr in der TV-Halle mit tatkräftiger Unterstützung der Mamis.

Auch für die Kindergarten-Kinder steht Bewegung und Spass in der Halle auf dem Programm. Die Kitu-Kinder turnen am Montagnachmittag im 1. Kindergartenjahr von 16.30 bis 17.30 Uhr, im 2. Kindergartenjahr von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Gässeli-Halle. Am Dienstagnachmittag im 1. Kindergartenjahr von 16 bis 17 Uhr, im 2. Kindergartenjahr von 17.15 bis 18.15 Uhr in der TV-Halle.

Diverse Jugi-Stufen bieten viel Abwechslung

In der Jugi zählen die Bewegung und der Spass. Die Trainings bieten ein abwechslungsreiches Programm aus Leichtathletik, Turnen, Kraft und Ausdauer, stets abgerundet mit diversen Spielen. Die jüngeren Jugi-Knaben (1. bis 4. Klasse) trainieren am Montag von 18.30 bis 20 Uhr und die älteren Jugi-Knaben (5. Klasse bis 3. Oberstufe) am Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr, beide Riegen in der Wyden-Halle.

Die jüngeren Jugi-Mädchen (1. bis 2. Klasse) turnen am Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr in der Wyden-Halle. Das Training der mittleren Jugi-Mädchen (3. bis 5. Klasse) findet am Dienstag von 17.30 bis 19 Uhr in der Wyden-Halle statt.

Die Turnstunde der älteren Jugi-Mädchen (6. Klasse bis 3. Oberstufe) findet am Dienstag von 19 bis 20.30 Uhr in der Aegeten-Halle 1 statt.

Hauptsächlich wird in der Getu-Stunde, wie der Name bereits sagt, an Geräten geturnt. Nebst einer soliden Grundschule an den Geräten kommen die Faktoren wie Beweglichkeit, Kraft, Koordination und natürlich Spass nicht zu kurz. Die Getu-Knaben trainieren jeweils am Dienstag von 18.15 bis 20.15 Uhr und am Freitag von 18 bis 20 Uhr in der Aegeten-Halle 3.

Weitere Informationen zu allen Riegen findet man auf www.tvwidnau.ch. (MS)

Sport-Journal

Schnuppertraining für Mädchen

Fussball Am Freitag, 17. und 24. Mai, von 18 bis 19.30 Uhr, führt der Fussballclub Widnau ein Fussball-Schnuppertraining für Mädchen auf der Aegeten durch. Teilnehmen können Mädchen mit Jahrgängen 2010 bis 2013. Anmeldungen jeweils mittags an Fabienne Sonderegger, 076 518 70 84.

Start des Muki-Turnens

Turnen Am Montag, 19. August, beginnt das neue Muki-Turnen. Zum gemeinsamen Turnen und Spielen sind alle Mütter mit ihren Kindern ab etwa drei Jahren eingeladen. Die Stunde ist jeweils von 9.15 bis 10.15 Uhr in der Turnhalle Bächis. Anmelden kann man sich bei Tamara Wüst 071 750 03 15 oder E-Mail muki-hinterforst@gmx.ch. (pd)